

# Musiker haben im Festjahr einiges vor

Der Musikverein Heiligenzell ist in diesem Jahr mit seinen Mitgliedern vollkommen auf den 100. Geburtstag des Vereins eingestellt. Einige Konzertabende sind geplant, aber auch einem Festwochenende mit Musik am Schlösle wird organisiert.

■ Von Christine Bohnert-Seidel

**HEILIGENZELL.** Der Musikverein Heiligenzell feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Zur Hauptversammlung hat der Vorstand seine Mitglieder sowie Vertreter von Vereinen und dem Ortschaftsrat ein umfangreiches Festprogramm vorgestellt. Angepeilt ist in diesem Jahr außerdem die Gewinnung von 100 neuen Fördermitgliedern.

Die Bevölkerung dürfe sich auf großartige Konzerte freuen. 100 Jahre Musikverein sollen ganz im Zeichen der Musik, aber auch mit der geballten Geschichte, die den Verein vereint, gefeiert werden. Hinter den Türen wird kräftig gearbeitet und geplant. Alle Mitglieder sind zur Unterstützung aufgefordert. „Gemeinsam sind wir stark“, betonte Valerie Silberer vom Vorstand. Viele Mitglieder, aber auch Vertreter aus allen Heiligenzeller Vereinen sorgten für ein volles Haus im frisch renovierten Probenlokal.

Das Orchester ist mitten in den Proben für das Osterkonzert, das ganz im Fokus von „100 Jahre Musikverein Heiligenzell“ stehen soll.

## Festwochenende am Schlösle geplant

„Es gibt eine besondere Musik, ein Abend geprägt von Erinnerungen, Geschichte und Emotionen“, versprach Silberer. Zum Festwochenende im Juli ist das Schlösle mit seinem historischen Ambiente zentraler Mittelpunkt. Der Schloslehock am Sonntag gilt als gesetzt, aber in diesem Jahr packt



Das engagierte, junge Vorstandsteam organisiert die Feierlichkeiten anlässlich der 100 Jahre Musikverein Heiligenzell (von links): Valerie Silberer, Sabine Böhnemann, Laura Weber, Sebastian Schmieder, Marina Benz, Jana Schmieder und Christian Gißler Foto: Bohnert-Seidel

der Musikverein noch den Samstagabend hinzu. Zu Gast werden auch die Partnervereine aus der Gemeinde sein.

Zu hören gibt es nicht nur das Orchester, groß ist die Schar der Blockflötenkinder und fünf Kinder werden zwischenzeitlich an Querflöte und Saxofon ausgebildet. Dass es jedoch immer schwieriger wird, Kinder in den Musikvereinen zu begeistern, sei eine Herausforderung, der sich jeder einzelne Musikverein in der Gemeinde stellen müsse, betonte Sabine Böhnemann, Vorstand Jugend. Geplant ist ein Jugendorchester, das alle Kinder und

Jugendlichen der Gemeinde erstmals in einem Orchester spielen lässt. „Jeder Verein hat Schwierigkeiten Jugend zu bekommen“, so Böhnemann. Noch laufe die Dirigentensuche für das erste Jugendorchester der Gemeinde Friesenheim.

## Großes Lob an junges Vorstandsteam

Bewunderung schenkte das Ehrenmitglied Herwig Schaub dem jungen Vorstand. Von sieben Mitgliedern im Vorstand sind fünf junge Frauen. „Ihr macht das großartig“, betonte Schaub. Auch der überragende Anteil an Frauen, in der Verant-

wortung ist neu und gehöre zur würdigen Geschichte im Verein.

Im Verein wird gut gewirtschaftet und die vergangenen Feste haben ein gutes Plus eingespielt. So bleibt auch Ortsvorsteherin Brigitta Schrepp nur der Dank gegenüber einem hochmotivierten Verein.

Auch standen Neuwahlen an. Laura Weber ist Vorstand Organisation, Marina Benz ist Vorstand Finanzen, Jana Schmieder ist Vorstand Verwaltung, Valerie Silberer ist Vorstand Präsentation, Sebastian Schmieder ist Vorstand musikalischer Betrieb und Sabine Böh-

nemann ist Vorstand Jugend. Zum Beisitzer gewählt wurde Christian Gißler.

## Aushilfe für Hock

Einen Wermutstropfen verkündete jedoch Valerie Silberer. Aufgrund des umfangreichen Programms zum 100-Jährigen, müsse der Verein auf den Hock am 1. Mai auf dem Grundschulhof verzichten. Innerhalb der Vereinsgemeinschaft habe man bereits angefragt, welcher Verein die einmalige Lücke füllen würde. Noch habe kein Verein zugesagt.